



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

LXI. Die Grafen Johann und Jacob von Lindow verpfänden dem Rathe der Stadt Neuruppin gewisse Zollhebungen, im Jahre 1466.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

LXI. Die Grafen Johann und Jacob von Lindow verpfänden dem Rathe der Stadt Neuruppin gewisse Zollhebungen, im Jahre 1466.

Wj Johannes vnd Jacob, gebroder, von g. g. Greuen tho Lindow vnd hern tho Ruppın, Bekennen — dat wi den Erfamen Burgermeistern vnd Radtmannen vnser stad Nien Ruppın tho eynem wedderkope verkoft hebben vp vnser Tolle tho Ruppın vıff punt penninge, alse ju vnser lande genge vnd geue sint. Darvor de ehegnanten Borgermeistere vnd Rathmannen vns gegeuen vnd wol tho danke vornoget hebben hundert Rinsche gulden an golde, de wi vorth ju vnser nudt vnd framen, dar vns des noth vnd behuff was, gebracht, gekeret vnd gewant hebben —. Tuge, de hir an vnd auer synt geweset, de werdigen vnd duchtigen vnser rede vnd leuen getruwen Ern Nielaus Baffuthe prawest tho Lyndow, Ern Valentinus von kleptz pharrer vnser stad Ruppın, Ern Johannes Szwanebeke pharner tho Wusterhufen, vnse schriuer, Ottō Arnfberge vnse houetman, Beuer, Fritz vnd Claus von Guelen. Des tho orkunde vnd groter bekantnisse hebbe wy vorgeuanten Graue Joannes vnd Graue Jacob vnne Ingefegel laten hengen nedden an dessen breff, Die gegeuen is na der geborth Christi virteinhundert, darna ju deme Szos vnd fostigesten Jare, am dage Mathie apostoli.

Nach einer Copie des R. Geh. Staats-Archives R. 55, Nr. 18.

LXII. Statuten der Stadt Neuruppin, von den Jahren 1466 und 1468.

Anno domini 1466, am dage Simonis et jude, hebben de olden und nien Ratmanne eyndrechtliken gefettet, dat nymande schal de burfchap toftaden, sunder he hebbe denne erste vnde eygen edder guldewerck vmme mennigerleye sake willen, de done verhandelt worden. Des dunredages darna sint de Ratman mid den reden uth den andern beyden steden, alse Granfoye und Wosterhufen, eyn geworden, dat eyn by des andern hulpe schale bliven unde dat se vmme samet willen und schalen eynen bader holden, deme schale sy geuen uth den andern beyden steden uth eynem jewelken hufe edder bude des jars II pf. van der van Granfoye wegen hebben dit gededinget unde gefulbordet Peter Marquart unde hans schulde, desgeliken van der Wosterhufen wegen Steffen hintzke und Hans koritz.

Anno Domini MCCCCLXVIII am Sonauende na corporis christi hebben de olden vnde nien Ratmanne vnde Guldemeister der virwerke eyndrechtliken gefettet vnde mit tho ewigen tyden to bedende vnde to pringende willen geholden hebben, dat nymand van buten alse ein gast van ghaete in dem afflate to kloster, de wyle dat wart, wulle, hude vnde velle schal kopen.

Anno quo supra hebben de olden vnd nien Ratmann vnde guldemestere der vyrwerke ok gefettet eyndrechtliken, dat we hyr vppen hufe wisheyte deyt, so van older wanlick vnde geholde ys vnde den de med worden edder werken breket, de schal an der stad vorfallen vnde gebreken X Rinsche gulden.

Vom Dr. Kampe mitgetheilt.